



Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Wismar e.V.

Lagebericht 2018

Inhalt

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen	2
1.1 Allgemein	2
1.2 Strukturverhältnisse und Leistungsspektrum	2
2. Geschäftsverlauf und Lage	3
2.1 Allgemein	3
2.2 Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres	3
2.4 Personalbereich	5
3. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	5
4. Chancen und Risiken	6
5. Zukünftige Entwicklung	6

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

1.1 Allgemein

Der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Wismar e.V. ist ein Verein zur Förderung, Betreuung und Beratung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Wir tragen seit nahezu 30 Jahren aktiv mit hohem Qualitätsanspruch dazu bei, das soziale Gesicht in der Hansestadt Wismar und im Landkreis Nordwestmecklenburg mit zu gestalten.

Der Kreisverband schafft mit hautamtlichen Mitarbeitern und ehrenamtlich Tätigen die Voraussetzungen für eine individuelle Förderung und Unterstützung. Dafür bieten wir Angebote und entwickeln diese weiter.

Die Grundsätze der Arbeiterwohlfahrt in Deutschland – Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit – bilden das Wertegerüst allen Handelns.

1.2 Strukturverhältnisse und Leistungsspektrum

Der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Wismar e.V. ist 100%iger Gesellschafter der

- AWO-Soziale Dienste gGmbH Wismar
- PROTINUS Projektentwicklung gGmbH.

Die nachfolgende Abbildung verdeutlicht die Strukturverhältnisse:



Das Leistungsprofil des Kreisverbandes umfasste am **31.12.2018** die nachfolgend genannten Einrichtungen und Dienste:

- Projekt „Optimierte Chancen“ für Jugendliche im Übergang Schule und Beruf
- Frauenschutzhaus Wismar
- Ausländer- und Migrationsberatung
- Integrationslotsendienst.

Daneben werden Vermietungserlöse aus Vertragsverflechtungen mit der Tochtergesellschaft AWO-Soziale Dienste gGmbH Wismar erzielt.

2. Geschäftsverlauf und Lage

2.1 Allgemein

Die Bundesrepublik Deutschland zeigte sich im gesamten Jahresverlauf 2018 wirtschaftlich stabil, geprägt durch ein hohes Beschäftigungsniveau, sinkender Arbeitslosigkeit und einem spürbar zunehmenden Fachkräftemangel. Die gesamtpolitischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen für die Arbeit des AWO Kreisverbandes Wismar e.V. sind im Wesentlichen unverändert geblieben.

Verbandspolitisch stehen einzelne Wohlfahrtsgliederungen in Mecklenburg-Vorpommern nach wie vor seit 2015 in den Negativschlagzeilen. Der seit Februar 2017 tätige Parlamentarische Untersuchungsausschuss (PUA) untersucht weiterhin die Förderstruktur, das Förderverfahren und die Zuwendungspraxis der sechs in der LIGA vertretenen Spitzenverbänden der freien Wohlfahrtspflege. Die inzwischen gesetzlich verankerten erweiterten Prüfungsrechte des Landesrechnungshofes Mecklenburg-Vorpommern werden begrüßt. Am 25.11.2017 hat der Bundesausschuss der Arbeiterwohlfahrt zudem einen neuen AWO-Governance-Kodex beschlossen, der verbindliche Regeln für das Handeln von AWO-Gliederungen bestimmt.

Der AWO Kreisverband Wismar e.V. hat sich klar dazu positioniert, dass

- hauptamtliche Geschäftsführung und wirtschaftliche Verflechtung bzw.
- ehrenamtliche Aufsicht und wirtschaftliche Verflechtung

zum Verband bzw. seiner Gesellschaften sich ausschließen. Die Satzung des AWO Kreisverband Wismar e.V. regelt zudem das 4-Augenprinzip, wonach der Vorstand stets durch zwei Vorstandsmitglieder vertreten werden muss. Zudem sind im Geschäftsführer-Anstellungsvertrag Zustimmungsvorbehalte und Wettbewerbsverbote verankert. Im Geschäftsablauf ist für die Mitarbeiter des Kreisverbandes bzw. seiner Gesellschaften das 4-Augen-Prinzip verbindlicher Standard.

Im gesamten Jahresverlauf 2018 konnte bei allen Einrichtungen und Diensten des AWO Kreisverband Wismar e.V. durchgängig eine gute Auslastung bzw. Nachfrage entsprechend der gültigen Leistungs-, Prüfungs- und Entgeltvereinbarungen verzeichnet werden.

Der Geschäftsverlauf des Kreisverbandes ist positiv einzuschätzen und auch im Vergleich zum Vorjahr stabil.

Der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Wismar e.V. schließt das Geschäftsjahr 2018 mit einem positiven Jahresergebnis von rund 24,9 T€ ab.

2.2 Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Im Jahr 2018 fanden insgesamt 3 Vorstandssitzungen unter jeweiliger Teilnahme des Geschäftsführers statt. In diesem Rahmen wurden die Vorstandsmitglieder vorab schriftlich wie auch mündlich in den Sitzungen über alle wichtigen Angelegenheiten des AWO Kreisverband Wismar e.V. umfassend informiert, insbesondere über den aktuellen Stand von Projekten, öffentlichkeitswirksame Termine, Personalangelegenheiten, den jeweiligen Umsetzungsstand von Investitionen sowie über die Finanzsituation und den Stand von Verbindlichkeiten.

Der Vorstand hat den Jahresabschluss 2017 des AWO Kreisverband Wismar e.V. beschlossen und dem Geschäftsführer für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

Nachfolgende Schwerpunkte können für das Jahr 2018 benannt werden:

- Verlängerung des Integrationslotsendienstes mit 1,5 VZÄ für ein Jahr (ab Mitte 2019 mit 1,0 VZÄ um ein Jahr verlängert nach erfolgreicher Ausschreibungsbeteiligung)
- Einbau einer neuen Wohnküche im Frauenschutzhaus Wismar, zahlreiche Farbgestaltungsarbeiten im 1. Obergeschoss und Ersatz des Fußbodenbelages
- Förderung eines hohen Qualifikationsstandes der Mitarbeiter, u.a. nahm eine Mitarbeiterin an einer Leitungsweiterbildung für Kindertagesstätten teil
- Erarbeitung eines Datenschutzkonzeptes entsprechend der neuen Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO)
- Fortbildung aller Mitarbeiter zur neuen DS-GVO
- Durchführung mehrerer Klausurtagungen der ersten und zweiten Leitungsebene zur strategischen und operativen Abstimmung
- Durchführung eines Sommergrillfestes mit Mitarbeitern aller Gliederungen der Arbeiterwohlfahrt Wismar im Ökologischen Schulort Wismar
- Durchführung eines Mitarbeiter-Weihnachtsfestes im neu sanierten Jugendclub Kiste
- aktive Stärkung der Senioren-Vereinsarbeit entsprechend der bestehenden Beschlusslage
- Wahrnehmung der verbandlichen Termine: AWO-Geschäftsführerkonferenz, AWO-Landesausschuss
- Mitwirken in den drei AWO-Landesarbeitskreisen Kita, Qualität, Datenschutz.

Anfang 2019 wurde die Zertifizierung nach der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV) durch ein externes Audit bestätigt. Obwohl die Zertifizierung nur die AWO-Soziale Dienste gGmbH Wismar betrifft, werden Synergieeffekte für den Kreisverband genutzt.

Zu Jahresbeginn 2017 trat die Allgemeine Dienst- und Geschäftsanweisung (ADGA) in Kraft. Diese enthält verbindliche Regelungen für interne Zuständigkeiten und Verfahrensabläufe, das Kassenwesen, das Bestellwesen, die Bewirtschaftung der Einrichtungen und Dienste sowie Regeln zur Sicherstellung von Compliance und Korruptionsbekämpfung. Die ADGA ist verbindliche Handlungsgrundlage für alle Beschäftigten der Arbeiterwohlfahrt Wismar sowie ihrer beiden Gesellschaften. Die ADGA ist wesentliches Mittel der Unternehmens-Compliance.

2.4 Personalbereich

Der AWO Kreisverband Wismar e.V. beschäftigte im Geschäftsjahr 2018 durchschnittlich 11 Angestellte. Am Jahresende 2018 waren alle Stellen gemäß Stellenplan besetzt. Das gesamte Personal verfügt über die jeweils vorgeschriebene Qualifikation.

Durch regelmäßige Aus- und Weiterbildung wird die Qualifikation der Mitarbeiter gefördert und die Qualität der Arbeit gesichert.

Der Personalaufwand in Höhe von rd. 305,9 T€ stellt die größte Position bei den betrieblichen Aufwendungen und entspricht 70,7 % des Gesamtaufwandes.

Für den Datenschutz sowie das Qualitätsmanagement ist jeweils ein Beauftragter bestellt.

Für den technischen und für den medizinischen Arbeitsschutz sind separat externe Dienstleister verpflichtet worden.

Daneben sind Sicherheitsbeauftragte nach den Bestimmungen der Unfallkasse bestellt.

3. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach Abschluss des Berichtszeitraumes sei im Wesentlichen auf nachfolgende Punkte verwiesen:

- Am 10.01.2019 fand die Kreiskonferenz (Mitgliederversammlung) statt. In diesem Rahmen wurde umfassend über die Entwicklung des Kreisverbandes durch Vorstand und Geschäftsführung berichtet und dem Vorstand Entlastung für das Jahr 2017 erteilt.
- Alle am 31.12.2018 bestehenden Einrichtungen und Dienste des Kreisverbandes erhielten auch für 2019 eine Förderung durch Fördergeber.
- Seit dem 19.02.2019 ist der AWO Kreisverband Wismar e.V. Mitglied der Transparenzgemeinschaft und erfüllt als erster AWO-Kreisverband in M-V und insgesamt achte AWO-Gliederung bundesweit die Voraussetzungen von Transparency International.



- Am 12.03.2019 wurde in Grevesmühlen die Kleine Liga neu gegründet mit dem Namen „Regionale Liga Wohlfahrt in Nordwestmecklenburg“.

Als Gliederungen sind vertreten:

- AWO Wismar, vertreten durch Matthias Koch
- Diakonie NWM, vertreten durch Kisten Balzer
- DRK, vertreten durch Ekkehard Giewald
- Der Paritätische, vertreten durch Sandra Rieck (Verein „Das Boot“)
- Caritas, vertreten durch Rudolf Hubert.

Eine entsprechende Vereinbarung wurde zwischen den Parteien unterzeichnet. Als eine der ersten Maßnahmen fand ein Termin mit der Landrätin, Frau Kerstin Weiss, statt. Es sollen sich zum Auftakt Gespräche mit den Fachdienstleitern Jugend und Soziales anschließen.

4. Chancen und Risiken

Risiken für den Kreisverband können sich insbesondere aus nachfolgenden Aspekten ergeben:

- Änderung rechtlicher Grundlagen für die Arbeit
- Änderung in Finanzierungssystemen
- sinkende Förderung durch Finanzierungsträger (Abhängigkeit von der öffentlichen Haushaltslage)
- Befristung von Maßnahmen und Projekten (Fachkräftebindung, strategische Wagnisse)
- Nachbesetzungsrisiken (personale Risiken)
- unvorhersehbare Rückforderungen von geflossenen Fördermitteln (oftmals mehrere Fördergeber für eine Maßnahme/ein Projekt).

Hinzu kommen die gewöhnlichen Geschäftsrisiken und Wagnisse.

Auf der Basis der jetzigen Daten und Erkenntnisse und nach steuerberatlicher Auskunft sind dem Vorstand und der Geschäftsführung keine bestandsgefährdenden Risiken bekannt.

Anhängige Klageverfahren hat es im Jahr 2018 nicht gegeben.

Die aktuellen Leistungs-, Prüfungs- und Vergütungsvereinbarungen mit den Kostenträgern, interne und externe Maßnahmen zur Qualitätssicherung, ein solides Gebäudemanagement, ein planvolles/exaktes Wirtschaftswesen sowie ein abgestimmtes operatives und strategisches Personalmanagement bieten für eine positive Entwicklungsbeurteilung die Basis. Diesen Aufgaben muss auch in Zukunft großes Augenmerk beigemessen werden.

Zur Sicherung des Fachkräfteniveaus und einer guten Personalsituation sind auch in Zukunft Maßnahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements, der Weiterbildung des Personals und Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit erforderlich. Der Fokus muss zudem auf ein attraktives Entlohnungssystem gelegt werden.

Die Balance von wirtschaftlicher Tätigkeit, sozialem Engagement vor Ort – in vielfältig denkbarer Art - und der Verfolgung der Leitsätze und Gedanken der Arbeiterwohlfahrt in Deutschland ist Aufgabe und Herausforderung zugleich.

5. Zukünftige Entwicklung

Das Projekt Optimierte Chancen für Kinder und Jugendliche im Übergang von Schule und Beruf wurde in 2019 mit dem Projekt JuSt – Jugend stärken im Quartier (AWO-Soziale Dienste gGmbH Wismar) engmaschig verknüpft und einer einheitlichen Bereichsleitung unterstellt. Hintergrund sind die konzeptmäßig vorgesehenen engen Schnittmengen. Durch die enge Zusammenarbeit gehen wir von weiteren positiven Synergieeffekten aus.

Fachkräftegewinnung und Fachkräftebindung werden auch zukünftig wichtige Bestandteile unserer Personalarbeit sein. Hierfür gilt es weiterhin, attraktive Arbeitsplätze anzubieten. Attraktive

Arbeitsplätze bestehen nicht nur aus einem fach- und leistungsentsprechenden Gehaltsniveau, sondern vielmehr auch aus den Aspekten familienfreundliche Arbeitszeitregelungen, Gesundheitsvorsorge, attraktive räumliche Bedingungen, eine gute Ausstattung mit pädagogischen Materialien, aktuelle Konzepte, mitgestaltbare Fortbildungen und das Angebot von Supervision.

Direkt an der Kita Kleine Seeräuber (Dammhusen) gelegen, wurde durch den Kreisverband ein Grundstück über rd. 1.400 qm mit einer Kaufoption zu fest definierten Konditionen gepachtet. Hier gilt es in den nächsten Jahren, neue Ideen zu entwickeln und bauplanungsrechtlich abzuprüfen, auch in Richtung bisher durch die AWO Wismar nicht betätigter Felder sozialer Arbeit.

Die baulichen Strukturen (Gebäude in Erbbaurecht) sind auch zukünftig fortlaufender Instandhaltung und Verbesserung zu unterziehen, um gute Arbeits-, Lern- und Entwicklungsbedingungen und damit ansprechende räumliche Bedingungen vorzuhalten.

In den Jahren 2019/2020 ist die bestehende EDV-Serverstruktur der AWO Wismar mit ihren Tochtergesellschaften zu erneuern, um auch zukünftig den Anforderungen an eine zeitgemäße und sichere Datenverarbeitung zu entsprechen. Eine erhebliche Zunahme von Schadmails und Risiken durch die reguläre Nutzung des Internets sind zu verzeichnen und führen zu Handlungserfordernissen.

Das Engagement des AWO Kreisverband Wismar e.V. auf Landesverbandsebene ist auch im Jahr 2019 beizubehalten. Vorstand und Geschäftsführung werden im Rahmen der Landesausschusssitzungen und der Geschäftsführerkonferenzen ihre Stimme für die weiterte Stärkung der Aspekte Compliance und Verbandsprofessionalisierung einbringen und dies nach Kräften unterstützen. Die fachliche Vernetzung über Qualitätsmanagement- und Datenschutzarbeitskreise gilt es fortzusetzen.

Mit dem neuen EU-Datenschutzrecht (DS-GVO) gehen weitere Erfordernisse für den AWO Kreisverband Wismar e.V. einher. Die einzelnen Leistungsangebote setzen in Zusammenarbeit mit der betrieblichen Datenschutzbeauftragten ihre Arbeit an Formularen, Einwilligungserklärungen und Verzeichnissen fort.

Im April 2018 hat der Vorstand des AWO Kreisverband Wismar e.V. sich satzungsgemäß eine Geschäftsordnung gegeben. Zudem wurde für die AWO Wismar im Mai 2018 ein umfassendes Compliance-Management-System (CMS) erarbeitet (in 2019 überarbeitet) und der Fragenkatalog zur Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegegesetz beantwortet. Auch diese Instrumente dienen der weiteren Zukunftssicherung und Professionalisierung des Kreisverbandes.

Die Geschäftsführung des Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Wismar e.V. geht schlussendlich auf der Basis der heutigen Daten, Erkenntnisse und rechtlichen Rahmenbedingungen davon aus, dass zum 31.12.2019 erneut ein positives Jahresergebnis erreicht wird.

Wismar, 19.08.2019

Matthias Koch

Geschäftsführer